

# Automatische Zertifikatssuche in Outlook-Express einrichten

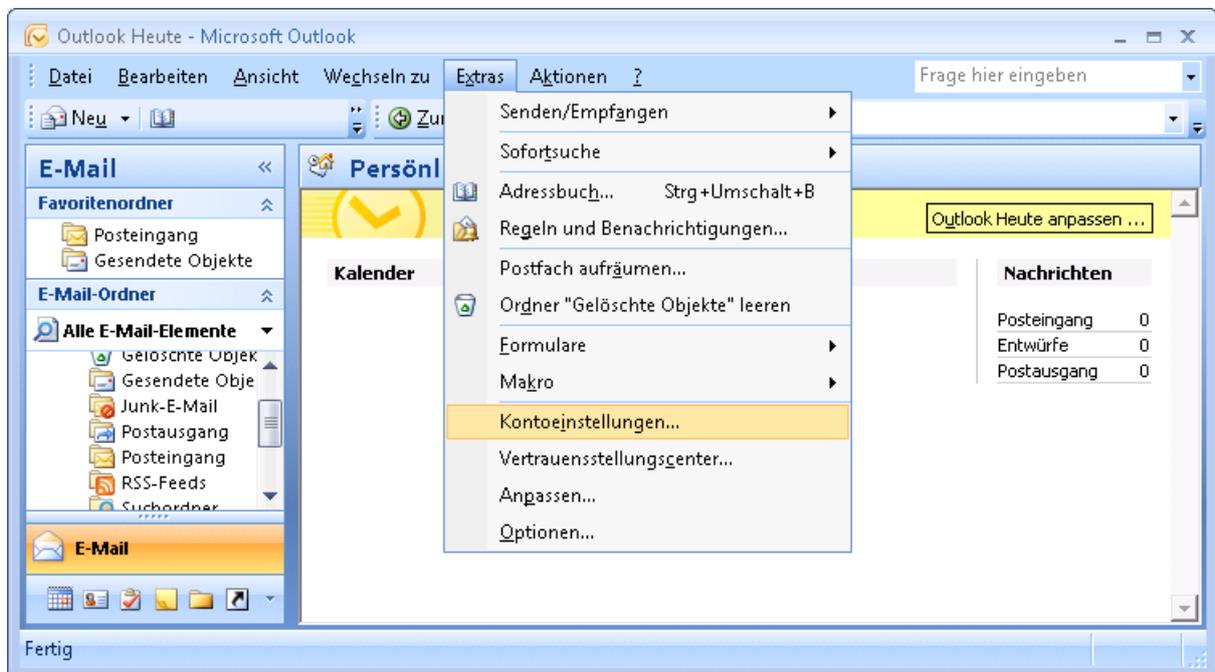
*Verwenden des LDAP-Verzeichnisdienstes der DFN-PKI  
©UHH-CA, Version 2.0, 10.02.2011*

Für den täglichen Gebrauch ist die manuelle Suche nach Zertifikaten ungeeignet. Vielmehr benötigt man einen Automatismus, der bei Eingabe der eMail-Adresse eines Empfängers automatisch von einem Verzeichnisdienst ein geeignetes Zertifikat für die Verschlüsselung auswählt und für zukünftige eMails an den selben Empfänger im eMail-Programm installiert.

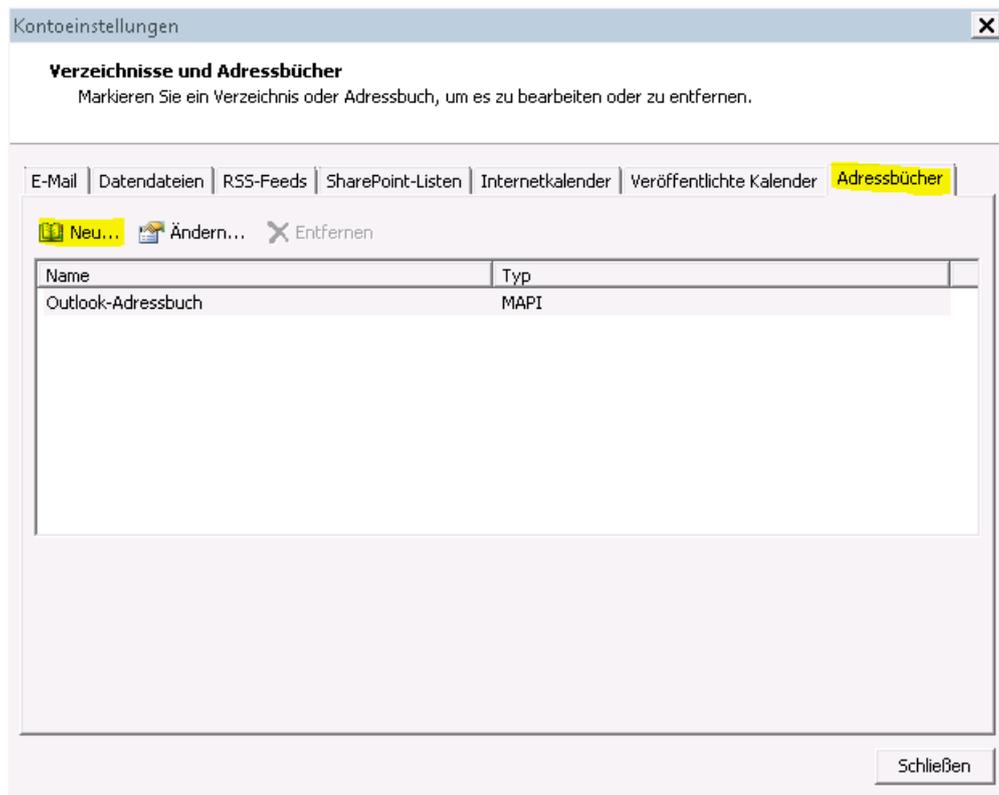
Im Rahmen der DFN-PKI ist dies bereits vorgesehen. Das Häkchen „Veröffentlichen“ auf dem Zertifikatsantrag sorgt dafür, dass das eigene Zertifikat im Verzeichnisdienst der DFN-PKI abgelegt wird und somit für andere automatisch über Ihre eMail-Adresse gefunden werden kann. Damit ist es anderen Personen möglich, Ihnen verschlüsselte eMails zu senden und ihnen ist es möglich, eMails an andere im Verzeichnis geführte Personen zu verschlüsseln.

Um den Verzeichnisdienst der DFN-PKI in Ihrem Outlook-Express-eMail-Programm zu verwenden, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

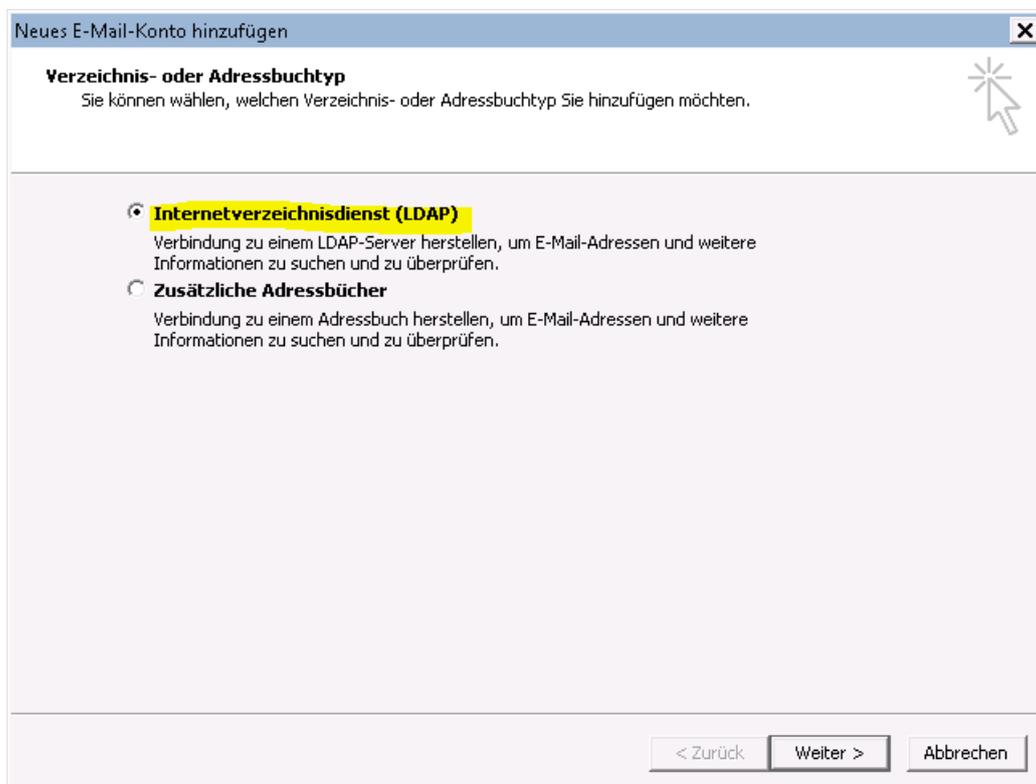
1. Wählen Sie **Extras->Kontoeinstellungen....** Es erscheint das Fenster „Kontoeinstellungen“.



2. Wählen Sie den Kartenreiter **Adressbücher** aus. Es werden die bereits konfigurierten Adressbücher dargestellt. Meist ist mindestens das „Outlook-Adressbuch“ vorhanden.



3. Wählen Sie **Neu...** zum Erstellen eines neuen Adressbuches. Es erscheint das Fenster „Neues E-Mail-Konto hinzufügen“. Wählen Sie dort als Verzeichnistyp **Internetverzeichnisdienst (LDAP)**. Anschließend bestätigen Sie mit **Weiter>**.



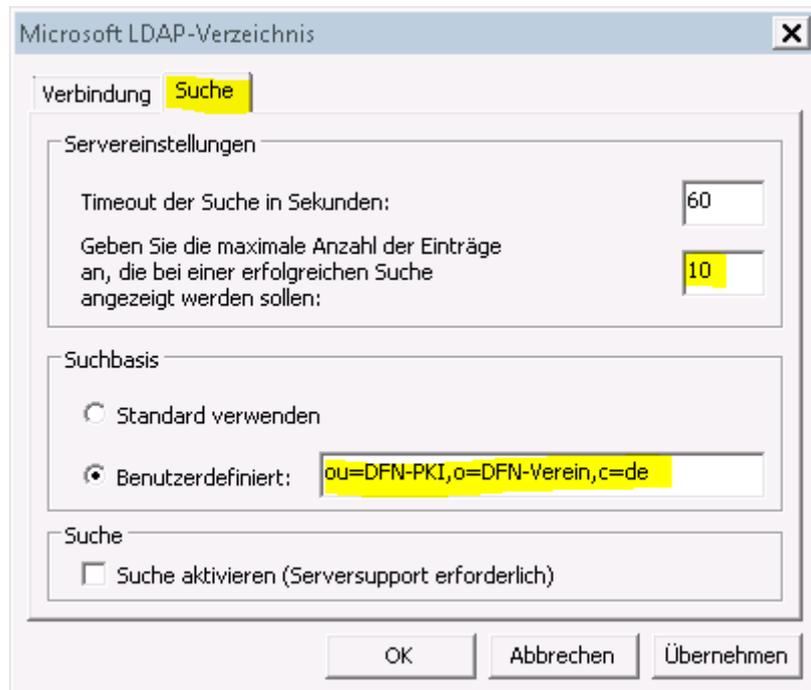
4. In dem darauf folgendem Fenster zur Abfrage der Serverinformationen geben Sie im Feld **Servername:** bitte folgendes ein: **ldap.pca.dfn.de**  
Drücken Sie anschließend den Schalter mit der Bezeichnung **Weitere Einstellungen...**

The screenshot shows a dialog box titled "Neues E-Mail-Konto hinzufügen" with a close button (X) in the top right corner. The main heading is "Einstellungen für den Verzeichnisdienst (LDAP)" with a help icon (lightbulb) to its right. Below the heading is a sub-heading "Serverinformationen" and a text instruction: "Geben Sie den Namen des Verzeichnisservers ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter oder Systemadministrator erhalten haben." The "Servername:" field contains the text "ldap.pca.dfn.de". Below this is the "Anmeldeinformationen" section, which includes a checkbox "Server erfordert Anmeldung" (unchecked), a "Benutzername:" field, a "Kennwort:" field, and another checkbox "Gesicherte Kennwortauthentifizierung (SPA) erforderlich" (unchecked). A button labeled "Weitere Einstellungen..." is highlighted in yellow. At the bottom of the dialog are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

5. Es erscheint das Fenster „Microsoft LDAP-Verzeichnis“. Wählen Sie in der Rubrik **Anzeigename** einen Namen für Ihr Adressbuch, beispielsweise **DFN-PKI**. Prüfen Sie, in der Rubrik **Verbindungsdetails**, ob bei **Anschluss** der Wert **389** eingetragen ist. Anschließend wählen Sie den Reiter **Suche**.

The screenshot shows a dialog box titled "Microsoft LDAP-Verzeichnis" with a close button (X) in the top right corner. It has two tabs: "Verbindung" and "Suche", with "Suche" selected. The "Anzeigename" section has a text field containing "DFN-PKI" and a sub-instruction: "Anzeigename, wie er im Adressbuch erscheint." The "Verbindungsdetails" section has an "Anschluss:" field containing "389" and a checkbox "Secure Sockets Layer verwenden" (unchecked). At the bottom are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

6. In der Rubrik **Suchbasis** geben Sie bitte unter **Benutzerdefiniert**: folgende Informationen ein:  
ou=DFN-PKI,o=DFN-Verein,c=de

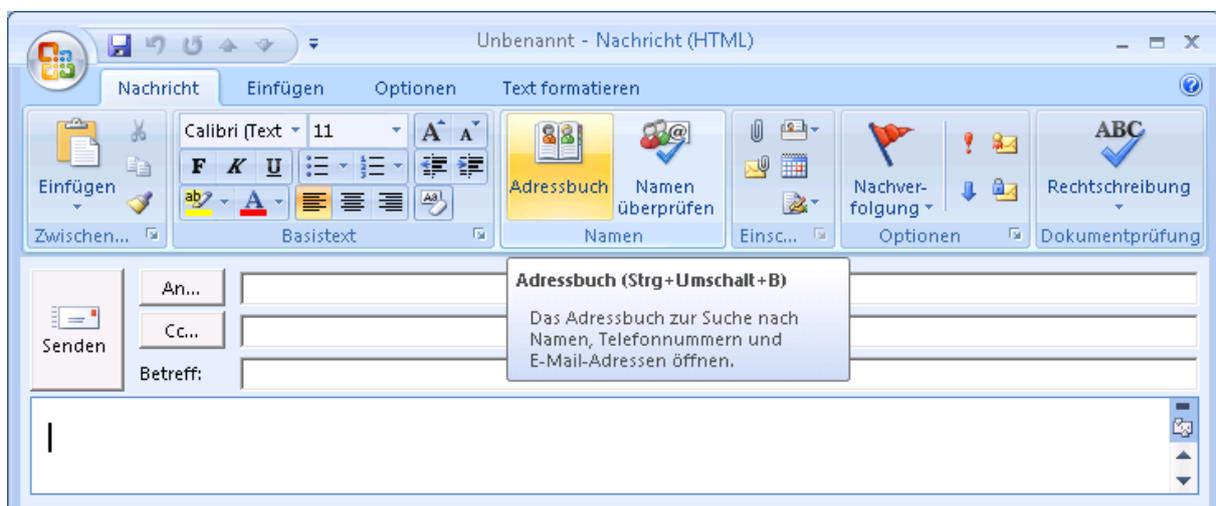


Bestätigen Sie die Eingabe dann mit **OK**.

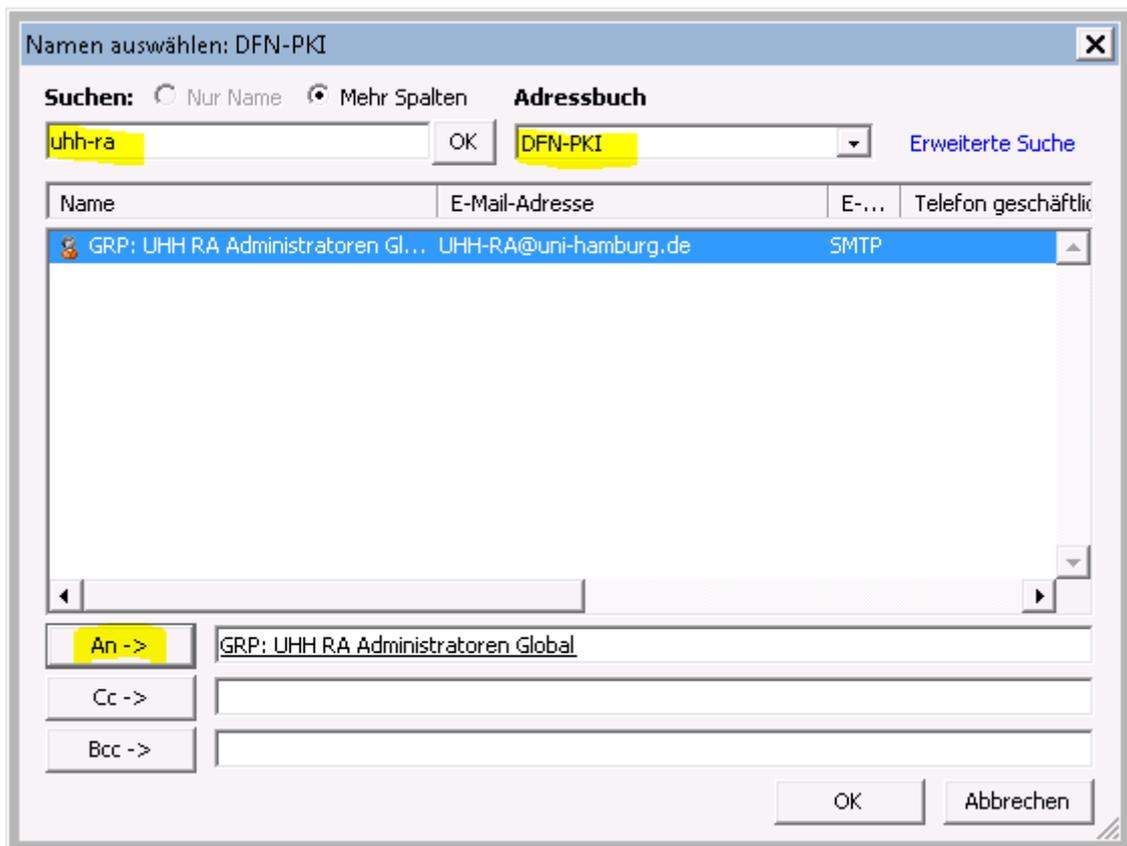
7. Abschließend müssen Sie noch einmal im noch geöffneten Fenster „E-Mail-Konto hinzufügen“ (vgl. 5.) mit **Weiter>** die Erstellung des neuen Adressbuches bestätigen. Es erscheint ein Fenster mit dem Hinweis „Kontoerstellung abgeschlossen!“ , dass Sie durch drücken der Schaltfläche **Fertig stellen** schließen können. **Schließen** Sie anschließend noch das Fenster mit der Adressbuchübersicht (vgl. 2).

Das neue Adressbuch steht Ihnen nun für die Verwendung mit Ihren Konten zur Verfügung. Zum Senden einer Verschlüsselten eMail gehen Sie folgendermaßen vor:

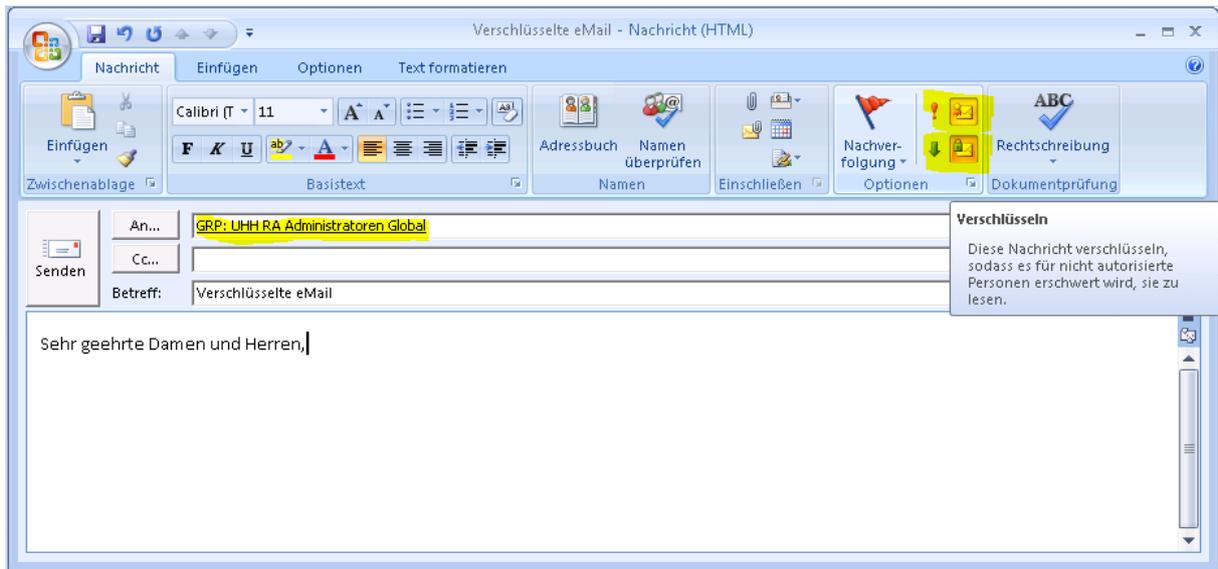
1. Wählen Sie in Outlook **Neu->E-Mail-Nachricht**. Im Nachrichten-Fenster wählen Sie das Symbol für **Adressbuch**.



- Im darauf erscheinendem Fenster „Namen auswählen: Kontakte“ wechseln Sie im Auswahlfeld unter **Adressbuch** auf **DFN-PKI**, bzw. wählen Sie den Namen, den Sie dem Verzeichnisdienst oben in Schritt 5 als Anzeigename gegeben haben. Anschließend können Sie im Feld unter **Suchen:** einen Teil oder die ganze eMail-Adresse einer Empfängerin eintragen und die Zertifikatssuche mit **OK** veranlassen. Passende eMail-Adressen werden im Feld darunter tabellarisch aufgeführt. Sie können den Empfänger mit der Maus markieren („anklicken“) und durch Drücken des Schalters **An->** in die Empfängerliste Ihrer eMail aufnehmen. Das folgende Beispiel zeigt dies anhand der Eingabe **uhh-ra**, die zum Auffinden der eMail-Adresse und des dazugehörigen Gruppenzertifikats für die UHH-RA-Administratoren führt:



- Wiederholen Sie Schritt 2 , bis Sie alle Zertifikate für die Empfänger der eMail gefunden haben und bestätigen Sie anschließend mit **OK**. Outlook kopiert die eMail-Adressen in die Empfängerliste der eMail und hat die für die Verschlüsselung erforderlichen Zertifikate vom Verzeichnisserver der DFN-PKI geladen.
- Im Nachrichtenfenster von Outlook müssen Sie nun noch das Symbol für Verschlüssel auswählen (**Briefsymbol mit Schloss**). Outlook wird beim Senden die Nachricht so verschlüsseln, dass nur noch die eben ausgewählten Empfänger die Nachricht entschlüssel bzw. lesen können. Wenn Sie wie im Beispiel darüber hinaus das **Briefsymbol mit Ausrufezeichen** vor dem Senden auswählen, wird Ihre eMail darüber hinaus mit Ihrem Zertifikat digital signiert. Damit ist es der Empfängerin dann auch möglich zu verifizieren,
  - dass die eMail tatsächlich von Ihnen (und nicht von jemand anderem in Ihrem Namen) gesendet wurde und
  - dass die eMail während der Übertragung nicht verfälscht (geändert, manipuliert) wurde.



### Versionshinweis:

Die Version 2 dieser Anleitung wurde auf Basis der deutschen Version von Outlook 2007 erstellt. Bei anderen Versionen von Outlook (beispielsweise 2003, 2010) kann es zu Abweichungen in der Darstellung kommen. Das gilt insbesondere für andere Sprachversionen von Outlook.